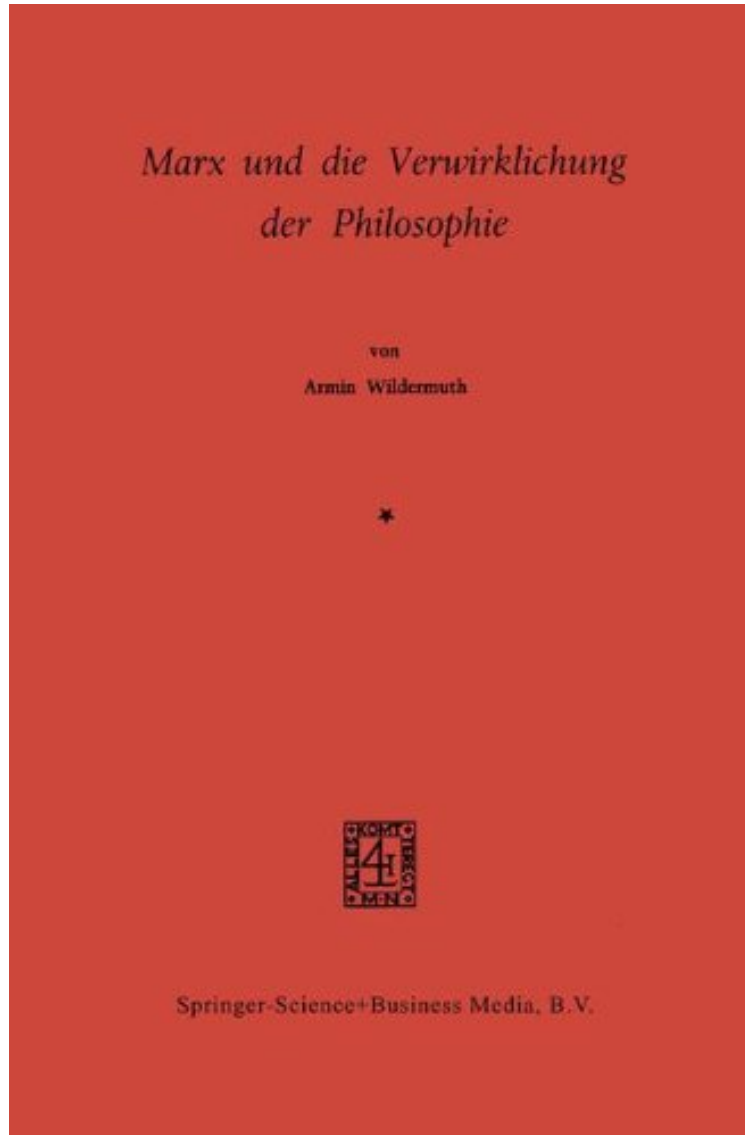


[E-BOOK] Marx und die Verwirklichung der Philosophie (German Edition)

## Marx und die Verwirklichung der Philosophie (German Edition)

Armin Wildermuth

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

#9736431 in Books Armin Wildermuth 1874-01-01 1874-01-01Original language:GermanPDF # 1 9.25 x 1.04 x 6.10l, 1.41 #File Name: 9024750334445 pagesMarx und die Verwirklichung der Philosophie German Edition | File size: 68.Mb

**Armin Wildermuth : Marx und die Verwirklichung der Philosophie (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marx und die Verwirklichung der Philosophie (German Edition):

22. KAPITEL - KAPITAL ALS Dm ENTFREMDETE ERDE 813 I. Ueberwindung des Dualismus 813 II. Die Erde der Physiokraten 816 III. Eigentum als Erdbezug 819 IV. Technologie als instrumentaler Erdbezug und das moderne Grundeigentum 823 V. Erde und Leiblichkeit 828 VI. Wissenschaft als theoretischer Bezug zur Erde 831 VII. Technologische Wissenschaft auf dem Weg zur Herrschaft über die Natur 834 VIII. Das Kapital als Konkreszenzprozess von Leib und Erde 839 IX. Zusammenfassung 843 SCHLUSS 845 EINLEITUNG DIE GRUNDLEGUNG DER IMMANENZEN Im marxistischen Denken herrschen zwei Grundgedanken, die sich gegenseitig ausschließen. Der eine artikuliert die Vorstellung vom universalen Zusammenhang alles Seienden und alles Geschehens; der andere hält die Unabhängigkeit des materiellen Seins vom Bewusstsein energisch fest. In der marxistischen Gnoseologie macht sich darum die eigentümliche Schwierigkeit geltend, dass sowohl die epikureische Eidola-Lehre, als auch der Gesamtzusammenhang das Erkennen erklären sollen. Dieser Widerspruch ist dafür Symptom, dass die marxistische Philosophie in ihrer heutigen Gestalt das Grundproblem des Marx'schen Immanenz-Denkens noch nicht gelöst hat 1. Schuld daran trägt Lenius' reaktionärer Ausbruch in seiner Schrift über "Materialismus und Empiriekritizismus" 2, der die vulgare Wissenschafts-Ontologie des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts verherrlichte. Sie ist nicht Marxens Welt. Eine Rückwendung zu einem ernstem Studium von Marx'schen Texten ist von Jürgen Habermas als eine typische Reaktionsform genannt worden 3. Die Gründe dafür sind undurchsichtig. Eine unvoreingenommene 1 Vgl. I. M. Bochenski, Der sowjet-russische dialektische Materialismus (DIAMAT), Bern 1960, S. 73 f. und 88.